



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0934-II/2/a/2016

Wien, am 2. November 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Günther Kumpitsch und weitere Abgeordnete haben am 14. September 2016 unter der Zahl 10195/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsätze in öffentlichen Bädern in der Steiermark 2015“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Jahr 2015 kam es in den öffentlichen Bädern in der Steiermark zu 80 Polizeieinsätzen.

Zu den Fragen 3 und 4:

Monat	Zahl der Einsätze	Anzahl der Exekutivbeamten
Jänner	1	2
März	1	2
April	1	2
Mai	3	je 2
Juni	27 1	je 2 1
Juli	1 22 4	4 je 2 je 1
August	14	2
September	1	2
Oktober	3	2
November	1	2

Zu Frage 5:

Freibad Fürstenfeld, Freizeitsee Pinggau, Hallenbad Kapfenberg, Schwimmbad Knittelfeld, Asia Spa Leoben, Stadtbad Eisenerz, Stadtbad Trofaiach, Freibad Eggersdorf, Freizeitzentrum Kumberg, Freibad Bärnbach, Freibad Voitsberg, Freibad Weiz, Freibad Gleisdorf, Badeteich Bad Gams, Freibad Frauental an der Laßnitz, Freibad Deutschlandsberg, Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach, Freibad Straßgang/Graz, Augartenfreibad/Graz, Auster Eggenberg/Graz

Zu Frage 6:

Es wurden insgesamt 64 strafrechtliche Delikte zur Anzeige gebracht.

§ 83 StGB	Körperverletzung	9
§ 84 StGB	Schwere Körperverletzung	1
§ 92 StGB	Quälen oder Vernachlässigen unmündiger, jüngerer oder wehrloser Personen	1
§ 94 StGB	Imstichlassen eines Verletzten	1
§ 107 StGB	Gefährliche Drohung	3
§ 125 StGB	Sachbeschädigung	14
§ 127 StGB	Diebstahl	22
§ 129 StGB	Diebstahl durch Einbruch oder mit Waffen	1
§ 15 iVm § 129 StGB	Versuchter Diebstahl durch Einbruch oder mit Waffen	1
§ 199 StGB	Vernachlässigung der Pflege, Erziehung oder Beaufsichtigung	1
§ 218 StGB	Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlung	1
§ 229 StGB	Urkundenunterdrückung	5
§ 241e StGB	Entfremdung unbarer Zahlungsmittel	1
§ 27 SMG	Unerlaubter Umgang mit Suchtgiften	2

Zu Frage 7:

Die Tatverdächtigen waren – neben unbekanntem Tätern - algerische, deutsche, kroatische, russische, türkische und ukrainische Staatsangehörige sowie österreichische Staatsbürger.

Zu den Fragen 8 bis 11:

Unter den Tatverdächtigen waren ein Asylwerber und zwei Asylberechtigte.

Zu Frage 12:

Die Aufklärungsquote betrug 31 Prozent.

